



GEMEINDE BAD WIESSEE

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Wiessee

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 04.07.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitzender / 1. Bürgermeister:

Herr Peter Höß	
----------------	--

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:

Herr Josef Brenner	
Herr Georg Erlacher	
Herr Thomas Erler	
Herr Bernd Kuntze-Fechner	
Frau Klaudia Martini	
Herr Rolf Neresheimer	
Herr Fritz Niedermaier	
Herr Florian Sareiter	
Herr Kurt Sareiter	
Herr Armin Thim	
Frau Birgit Trinkl	
Herr Markus Trinkl	
Frau Ingrid Versen	

Von der Verwaltung:

Herr Hilmar Danzinger	
Herr Thomas Holzapfel	

Herr Thomas Lange	
Herr Franz Ströbel	

Abwesende und entschuldigte Personen:**2. Bürgermeister:**

Herr Robert Huber	fehlt entschuldigt.
-------------------	---------------------

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:

Herr Rainer Kathan	fehlt entschuldigt.
Frau Beate Meister	fehlt entschuldigt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 06.06.2019
Vorlage: 01314/2014-2020
2. Vertragsverlängerung für die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
Vorlage: 01318/2014-2020
3. 1. Änderungssatzung der Kurbeitragssatzung vom 22.02.2019 ohne Änderung von § 4 Abs. 2
Vorlage: 01319/2014-2020
4. Verlängerung der Vereinbarung "Öko-Modellregion Miesbacher Oberland" vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2023
Vorlage: 01316/2014-2020
5. Regionalplan - Überfachliche Ziele und Grundsätze / Stellungnahme der Gemeinde Bad Wiessee hinsichtlich einer möglichen Umgehungsstraße von Gmund über Finsterwald nach Bad Wiessee
Vorlage: 01321/2014-2020
6. Antrag der Fraktionen der SPD und des Wiesseer Blocks vom 28.05.2019 i. S. Bau eines Parkhauses mit integrierter Spielarena auf dem Gelände der Spielarena
Vorlage: 01322/2014-2020

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Wiessee, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Bad Wiessee fest.

Protokoll:

Top 1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 06.06.2019

Sachverhalt:

Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 06.06.2019.

Beschluss:

Kein Beschluss. Genehmigung der Niederschrift wurde zurück gestellt.

Top 2 Vertragsverlängerung für die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
--

Sachverhalt:

Vom LRA Miesbach kam die folgende Information:

„Die JaS-Verträge laufen alle zum 31.08.2019 aus und müssen neu verhandelt werden. Problematisch hierbei ist, dass die aktuelle Förderrichtlinie (Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen – JaS) des Bayerischen Staatsministeriums nur bis Ende 2019 gilt. Ab 01.01.2020 ist seitens des Ministeriums eine neue Richtlinie angekündigt, in der unter anderem die finanzielle Ausgestaltung des JaS neu arrangiert sein wird. Leider sind uns bis dato keinerlei Inhalte bezüglich der Neugestaltung der Richtlinie bekannt. Selbst die Reg. v. Obb. hält eine Information über Inhalte vor dem neuen Schuljahr 2019 / 2020 für unwahrscheinlich.

Nun stellt sich die Frage wie man damit umgeht, dass unsere Verträge für JaS zum 31.08.2019 auslaufen und es ab 2020 eine neue Förderrichtlinie geben wird.

Die Überlegung ist, die bisherigen Verträge bis zum Ende des Jahres 2019 zu verlängern, um dann ab dem Jahr 2020, auf Grundlage der neuen Förderrichtlinie, neue Verträge auszugestalten.

Der freie Träger, das Diakonische Werk Rosenheim e. V., bittet in diesem Fall jedoch um Berücksichtigung der Tarifierhöhungen (8% seit 2016) bereits ab dem Zeitpunkt der Vertragsverlängerung, das heißt konkret ab September 2019. Das würde für die Gemeinden und Schulverbände bedeuten, dass sie für die Monate September bis Dezember 2019 mehr Geld für die JaS an der jeweiligen Schule bezahlen müssten.

Nach Rechnung des Trägers wären das für die JaS-Vollzeitstelle (40 h / Woche) für die Monate September bis Dezember 2019 eine Pauschale in Höhe von 11.160,09 Euro. Für die Teilzeitstelle (20 h / Woche) würde, für die Monate September bis Dezember 2019, eine Pauschale in Höhe von 6.510,02 Euro anfallen. Die Monate Januar bis August 2019 werden nach den bisherigen Konditionen berechnet.

Ende 2019 würde man auf Grundlage der neuen Förderrichtlinie die JaS-Verträge ab 01.01.2020 neu verhandeln.

Ich bitte Sie nun, die Thematik in den jeweiligen Gremien zu besprechen und darüber zu ent-

scheiden, da die Verträge, wie bereits geschildert, zum 31.08.2019 auslaufen und die Sommerpause bevor steht.

Wir hatten die Hoffnung, seitens der Regierung noch frühzeitig Informationen über die Ausgestaltung der neuen Richtlinie zu erhalten. Da dies leider nicht der Fall ist, müssen wir nun diesen komplizierten und kurzfristigen Weg einschlagen. Ich hoffe und bitte um Ihr Verständnis.“

Hinweis: Die tarifbedingten Mehrkosten betragen für die Gemeinde Bad Wiessee für den genannten Zeitraum 09 – 12 / 2019 ca. 482,- € (insgesamt).

Beschluss:

Der bestehende Vertrag über Jugendsozialarbeit an Schulen wird, unter Berücksichtigung der dargelegten Tarifierhöhung, vom 01.09.2019 bis 31.12.2019 verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3	1. Änderungssatzung der Kurbeitragssatzung vom 22.02.2019 ohne Änderung von § 4 Abs. 2
--------------	---

Sachverhalt:

Die Kurbeitragssatzungen im Tegernseer Tal wurde weiterhin bei redaktioneller und rechtlichen Änderungen (auf Anraten des Landratsamtes Miesbach) und bei der Regelung mit Behinderten einheitlich angepasst.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung der Kurbeitragssatzung vom 22.02.2019 der Gemeinde Bad Wiessee.

Der Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 4	Verlängerung der Vereinbarung "Öko-Modellregion Miesbacher Oberland" vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2023
--------------	---

Sachverhalt:

Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland umfasst den gesamten Landkreis Miesbach und ist mit 32% Bio-Bauern die Region mit dem höchsten Bio-Anteil in Deutschland.

Seit Mai 2015 darf sie sich „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ nennen und ist in verschiedensten Projekten im Bereich ökologischer Landwirtschaft und regionaler Wertschöpfung tätig. Vorzeige-Projekte sind der Einkaufsführer, die Bürgerbeteiligungsprojekte mit Genuss-Scheinen, die Vermarktungsoffensive Miesbacher Weidefleisch und die Konferenz „Invest in BIO+REGIO“.

Managerin Marika Pirchheim (geb. Kinshofer) verlässt die ÖMR nach 3,5 Jahren. Die ehem. LEADER-Managerin Stephanie Stiller übernimmt die Projektleitung der ÖMR ab dem 1.6.19. Bis zum 30.9.2020 wird die Stelle zu 75 % vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert, den Rest finanzieren die beteiligten 17 Gemeinden. Durch den Sitz bei der Standortmarketing Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH ergeben sich vorteilhafte Synergieeffekte mit dem Regionalmanagement, mit der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land sowie der Bildungsregion.

Ziel der Öko-Modellregionen ist es, die Produktion regionaler und biologischer Lebensmittel voran zu bringen. Außerdem soll das Bewusstsein für Regionalität und ökologische Ernährung und dessen Beitrag für eine nachhaltige Regionalentwicklung gesteigert werden.

Jüngstes Arbeitsergebnis:

Die [Öko-Modellregion Miesbacher Oberland](#) will Verbrauchern die Suche nach ökologisch hergestellten und regionalen Lebensmitteln erleichtern: Im [Einkaufsführer „Wos Guads ausm Miesbacher Oberland“](#) stellt der Gemeindeverbund direktvermarktende Betriebe, Bio-Märkte, Hofcafés und vieles mehr aus dem Landkreis Miesbach vor.

Erhältlich ist der Einkaufsführer in den Gemeinden sowie Touristen-Informationen des Landkreises und den Betrieben, die darin erfasst sind. Weil er die Wertschätzung für Erzeuger und Produkte als auch Hintergrundwissen für die Lebensmittel aus der Region fördern soll, wird der Einkaufsführer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Termine und weitere Informationen zu den bestehenden 12 und den neuen 15 Öko-Modellregionen Bayerns auf: www.oekomodellregionen.bayern

Hinweis:

Die jährlichen Kosten für die Gemeinde belaufen sich zur Zeit auf 1470,59 € und erhöhen sich im Zeitraum der Verlängerung um jährlich 294,12 €.

Frau Stiller von der SMG wird Ihnen eine Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse der laufenden Vertragsphase und einen Ausblick auf künftige Projekte im Rahmen der Sitzung vorstellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der Fortführung der „Öko-Modellregion Miesbacher Oberland“ einverstanden und befürwortet eine Vertragsverlängerung vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2023.

Die jährlichen Kosten wurden dargelegt, ihnen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 5 Regionalplan - Überfachliche Ziele und Grundsätze / Stellungnahme der Gemeinde Bad Wiessee hinsichtlich einer möglichen Umgehungsstraße von Gmund über Finsterwald nach Bad Wiessee

Sachverhalt:

Im Regionalplan Oberland ist unter Ziffer 1.4.1. G „Ausbau der Mittelzentren“ u. a. folgender Passus angeführt:

„Insbesondere sollen in allen Mittelzentren (Anm.: alle 5 Gemeinden des Tegernseer Tals) ... die Innenstädte durch verkehrliche Maßnahmen wie Umgehungsstraßen ... entlastet werden.

In diesem Zuge war vor der Amtsübernahme von Herrn BGM Besel von der Gemeinde Gmund angedacht, eine Umgehungsstraßenlösung, die von Gmund über Finsterwald nach Bad Wiessee führen sollte, zu unterstützen, u. a. um das Zentrum der Gemeinde Gmund verkehrlich zu entlasten.

Mit Beschluss vom 25.06.2019 der Gemeinde Gmund wird von dieser ehemaligen Ansicht Abstand genommen. Hier heißt es: „Soweit mit dem Abbau von Verkehrs-Infrastrukturdefiziten der Neubau von Umgehungsstraßen gemeint ist, spricht sich die Gemeinde Gmund dagegen aus“. Begründet wird diese Entscheidung u. a. damit, dass mit dem Bau von Umgehungsstraßen nur die Symptome jedoch nicht die Ursachen bekämpft werden könnten.

Der Planungsverband Region Oberland wird den Teil A („Grundlagen der regionalen Entwicklung und Zentrale Orte“) des Regionalplans Region Oberland fortschreiben lassen. Diese Fortschreibung beinhaltet die Neufassung der Festlegungen des Teils A, welche den regionalplanerischen Rahmen für die Entwicklung der Region setzen sollen.

Am 05.07.2019 endet die Beteiligungsfrist, bis zu der man sich zu dem Entwurf des Teils A äußern kann.

Aufgrund der großen Tragweite möglicher Entscheidungen die dem Regionalplan entfließen wird eine Stellungnahme der Gemeinde dringend angeraten.

Beschluss:

Die Gemeinde Bad Wiessee nimmt Bezug auf die Ziffer 2.2 der 10. Fortschreibung des Regionalplans 17. Darin heißt es:

„ Die Stärkung der wirtschaftlichen Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region Oberland erfordert die zukunftsfähige Weiterentwicklung der Standortvoraussetzungen für die regionale Wirtschaft. Dabei gilt es, bestehende Standortvorteile zu sichern und teilräumige Defizite, etwa im Bereich der Verkehrsinfrastruktur ... abzubauen“.

Falls damit auch ein möglicher Neubau einer Umgehungsstraße von Moosrain über Finsterwald

und Kaltenbrunn (alles Gemeinde Gmund am Tegernsee) nach Bad Wiessee gemeint ist, spricht sich die Gemeinde Bad Wiessee konsequent dagegen aus, weil mit dieser vorgeblichen Lösung die verkehrlichen Probleme nicht gelöst, sondern nur verlagert werden würden – noch dazu unter großem und nicht vertretbarem Landschaftsverbrauch.

Die Gemeinde Bad Wiessee würde die Fortschreibung des RP im Hinblick auf zusätzliche Busspuren, bestenfalls mit elektronischen Verkehrslenkungssystemen, den Ausbau von Radwegen und einen 2-spurigen Schienenausbau nach Gmund sehr begrüßen. Das Gremium verweist zudem auf die Notwendigkeit der besseren Einbindung des Tegernsees als Verkehrsfläche.

Im Hinblick auf den möglichen Bau einer Umgehungsstraße wird auch auf Ziffer 2.5 der Leitlinien für die Region Oberland verwiesen: „Die natürlichen Lebensgrundlagen sollen geschützt und ... für künftige Generationen erhalten werden. Die Flächeninanspruchnahme soll reduziert werden.“

Ein möglicher Bau der genannten Umgehungsstraße stünde im genauen Widerspruch zu dieser Leitlinie.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 6 Antrag der Fraktionen der SPD und des Wiesseer Blocks vom 28.05.2019 i. S. Bau eines Parkhauses mit integrierter Spielarena auf dem Gelände der Spielarena

Sachverhalt:

Am 28.05.2019 haben die Fraktionen der SPD und des Wiesseer Blocks den im Anhang befindlichen Antrag mit der Bitte um zeitnahe Behandlung im GR eingereicht.

Beschluss:

Der Antrag hinsichtlich der dargelegten Prüfungen wird mit Stimmgleichheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	7
Gegenstimmen:	7
Persönlich beteiligt:	0

Bad Wiessee, den 05.07.2019

Für die Richtigkeit:

Peter Höß
1. Bürgermeister

Hilmar Danzinger
Schriftführer